

# HAINLINE LAUNDRY

107-111 Oestliche Front Strasse  
Walker Hainline, Eigentümer Telephone 129

Wie steht es mit  
Euer  
Palm Beach  
Anzug  
und Eure  
Seidene  
Hemden



Wir waschen dieselben bei Hand  
und mit „Ivory“-Seife.

## Die Deutschen und die Präsidentenwahl.

Die Stimmen der Bürger deutscher Abkunft sind bei den bisherigen Präsidentenwahlen nur in recht bedingten Maße zur Geltung gekommen, da sie auf die beiden großen Parteien mehr oder weniger gleichmäßig verteilt waren und sich so gewissermaßen das Gegengewicht hielten. Spezifisch deutsche Interessen lagen ja auch bei den früheren Wahlen kaum vor, wenigstens bei Weitem nicht in dem Maße, wie es dieses Mal der Fall ist. Was mehrfach, aber vergeblich versucht wurde, das deutsche Volk zu konsolidieren, haben die unverzeihlichen Angriffe, die auf die Deutschamerikaner gemacht sind, und die Gehässigkeit, mit der sie auch von vielen amtlichen Stellen unseres Landes geradezu verfolgt sind, glücklicherweise gebracht.

Das Votum der Deutschamerikaner wird bei der bevorstehenden Präsidentenwahl sich auf den Kandidaten konzentrieren, von dem sie annehmen dürfen, daß er ihnen nicht antagonistisch gegenübersteht. Es wird als geschlossene Masse dieses Mal schwerer ins Gewicht fallen als je zuvor.

Der letzte Woche in Chicago tagende republikanische Nationalkonvent trug diesem Umstande auch Rechnung und hat die Kandidaten, die durch ihr bisheriges Verhalten sich die Sympathie der Deutschamerikaner erworben haben, anscheinend nicht weiter in Betracht gezogen. Dem nominirten Kandidaten wird fast das gesammte deutsche Votum im Herbst zufallen, da die Demokraten, was nahezu sicher erscheint, Herrn Wilson wieder kandidieren lassen.

Es wird vor den Bürgern deutscher Abkunft weiter verlangt noch erwartet, daß der Bannerträger der republikanischen Partei irgendwelche Vorliebe für Deutschland hat. Was sie fordern, ist ein Kandidat, der die Neutralität unseres Landes in ehrenhafter Weise wahrt, der in seiner amtlichen Eigenschaft keiner der kriegführenden Nationen besondere Sympathien oder Antipathien entgegenbringt, der die Rechte unseres Landes nachdrücklich gegen alle Uebergriffe, einerlei, von welcher Seite sie kommen, verteidigt, und der die Gleichberechtigung aller Bürger nicht in Frage stellt.

Das ist es, was die Deutschamerikaner von dem zukünftigen Präsidenten verlangen und was alle amerikanischen Bürger, unbeschadet ihrer Abkunft, von ihm verlangen müssen. Es ist wenig genug, aber die Deutschamerikaner sind nicht anspruchsvoll, und ein solcher Kandidat genügt ihnen und kann auf ihre vollste Unterstützung rechnen, wenn der demokratische Gegenkandidat durch sein bisheriges Verhalten gezeigt hat, daß er diese Forderungen nicht erfüllt.

„America first“ sollte in Wirklichkeit die Richtschnur der Politik sein, die der zukünftige Präsident befolgt. Dann wird er das geeinte Deutschthum hinter sich haben.

Vor nicht langer Zeit waren es die Türken, über welche die Russen unerhörte Siege feierten, heute sind es die Oesterreicher. Man erinnert sich wohl noch des ungeheuren Schwindels, der damals in den Petersburger Depeschen mit den türkischen Verlusten getrieben wurde, heute wird derselbe Schwindel mit den österreichischen Verlusten getrieben. Inzwischen ist die große russische Offensive gegen die Türken, die die Moskowiter über Bagdad nach Konstantinopel führen sollte, längst wieder eingeklappt. Kein Mensch spricht mehr davon. So wird auch die große Offensive gegen die Oesterreicher wieder eingeklappt, und die alliierten Organe werden abermals stolze Hoffnungen begraben müssen. Eine Beschäftigung übrigens, die so häufig haben müssen, daß sie ihnen gewissermaßen zur Gewohnheit geworden ist.

Den bekannnten „Deutschamerikaner“, der ihn versichert hat, er werde für ihn stimmen, sollte Mooswiel sich in Spiritus setzen und seiner Menagerie einreihen lassen. Der verdient es!

„Die Deutschen eignen sich allmählich englische Taktik an“, schreibt ein amerikanischer Berichterstatter. Junge, bist nicht recht gebadet!

## Unbedingtes Amerikanerthum.

Herr Hughes, der Präsidentschaftskandidat der republikanischen Partei, hat seine zukünftige Politik in diese Worte zusammengefaßt: Meine Richtschnur ist die des unbedingten, vollwertigen Amerikanerthums. Jeder, der mich unterstützt, unterstützt einen freien Amerikaner und eine bedingungslose, rein amerikanische Politik. Mit diesen Worten kann und wird Jeder übereinstimmen, der sich als loyaler Bürger dieses Landes fühlt, der die Wohlfahrt und die Interessen dieses Landes über alle anderen Erwägungen stellt. Und mit diesen Worten hat Herr Hughes allen amerikanischen Bürgern deutscher Abkunft aus dem Herzen gesprochen, die unentwegt aber vergeblich während der letzten Jahre versucht haben, dieser politischen Maxime Geltung zu verschaffen.

Immer und immer wieder haben die Deutschamerikaner darauf gedrungen, daß die Interessen unseres Landes und unserer Bürger gegen Uebergriffe von fremder Seite geschützt werden sollten, und daß der Wahlpruch „America first“ in die That umgesetzt werden sollte und immer wieder haben sie vergeblich bei denen angeklopft, denen die Wahrung der Interessen und der Ehre unseres Landes oblag. Zum Dank dafür sind sie verhöhnt und als illoyale Bürger von denen hingestellt, die sich seit Beginn dieses Krieges als die unsichersten Skatonisten in der Geschichte dieses Landes gezeigt haben. Wie oft haben wir hören müssen, daß es die Pflicht dieses Landes sei, auf Seiten der „Humanität“ und der Alliierten in diesen Krieg einzugreifen. Und wie nahe sind wir daran gewesen, daß die Anschläge dieser probrüdischen Dämonen sich verwirklichten!

Hat dagegen jemals ein Deutschamerikaner unserem Lande zugemutet, zu Gunsten Deutschlands zu den Waffen zu greifen? Sind die Proteste gegen die gefehrwidrige Blockade und die Verräuberung der Post von ihnen als Deutsche oder Amerikaner erhoben worden und wurden durch die Ignoranz dieser Proteste Amerikas oder Englands Interessen gefördert?

Diejenigen, die die Loyalität der Deutschamerikaner angezweifelt und verdächtigt haben, einschließlich der Administration in Washington, sollten sich an ihre eigenen Nasen fassen. Gerade sie sind unamerikanisch gewesen, wie alle Anderen, und es ist die höchste Zeit, daß das Volk ihnen den Stuhl vor die Thür setzt. Dabei werden die Deutschamerikaner redlich helfen.

Das schwarze Meer der Engländer ist die Nordsee.

## Gifts for the June Bride

Kommt herein und überseht unser großes Assortiment allerbesten Möbel, die sich als Geschenke für die Juni-Bräut sehr eignen.

Unser Frühjahrs-Assortiment steht jetzt auf seiner Höhe und unsere Preise sind stets die niedrigsten.

Wir laden speziell die Juni-Bräutpaare ein, bei uns vorzusprechen, um Ihnen von uns zeigen zu lassen, wie billig wir das neue Heim einrichten können.

# GEDDES & COMPANY

Der große zuverlässige Möbelladen

# Storck BEER

QUALITY AND FINE FLAVOR HAS MADE IT NEBRASKA'S FAVORITE

DONT BE SELFISH SEND A CASE HOME

TRIUMPH PURITY

Verkauft von allen tonangebenden Händlern in Grand Island, Nebraska.

## Teer zum Verkauf! Spezieller Preis

Derselbe von jedem Farmer gebraucht werden um die Ställe, um Häuser, Ställe und Schweinehürden.  
Nur für kurze Zeit haben wir einen Spezialpreis von \$4.00 per Barrel angelegt. Kleinere Quantitäten zu 10c per Gallone.  
GRAND ISLAND GAS COMPANY

## Die Erste National-Bank

Grand Island, Nebraska  
Führt ein allgemeines Bankgeschäft :: :: Macht Farm-Anleihen  
Bier Prozent Zinsen bezahlt an Zeit-Depositen  
Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00.  
E. A. Wolbach, Präst. John Reimers, Vice-Präst.  
J. A. Alter, jr., Kassierer.

## Sommer-Kleiderstoffen

Das größte und reichhaltigste Waarenlager, daß wir noch je gezeigt haben ist angelangt.  
Unsere Preise sind mäßig.  
MAX GREENBERGER  
Der Schneider  
Zimmer 8, 9, 10, neues Ryan-Gebäude Grand Island, Neb.

## Finch & Chollette

Zahnärzte  
Zimmer 3 und 1  
über Tucker & Farnsworth's  
Apothek

empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten.

## Für Qualität MODEL LAUNDRY

PHONE 1878  
412 West Dritte Straße  
Grand Island

# GITCHEL-DOUGLASS COMPANY

GOOD DEPENDABLE CLOTHES.

werden Euch Geld sparen!

## Der „Quick Meal“ Petroleum-Ofen

Brennt gewöhnliches Petroleum. Ein Ofen, der weder Rauch noch Geruch verbreitet oder Gure Löpfe und Kessel schwarz macht. Stets bereit zum Gebrauch und irgendwelche und aller Arbeit macht, die man auf einen Holz-, Kohlen- oder Gasofen machen kann, und thut es schneller und mit geringeren Kosten.  
Es würde uns ein Freude bereiten, wenn Sie vorzusprechen und wir werden Ihnen zeigen.

The Hehne-Lohmann Co.  
HARDWARE PAINTS

## forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Holicantanten und Eigentümer  
Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 12-23 Hoyne Ave., Chicago

— Dr. Fahrney's Medizin in Wend's Laden zum Verkauf, 122 bis 124 westl. 4. Straße. Louise Spangenberg, Agent.

## BULL

Das neue politische satyrische Magazin, enthält eine Fülle interessanter Karikaturen, beizende Artikel — zeitgemäße Leitartikel.

Je weniger Sie John Bull lieben, desto größer Ihr Interesse für u n feren Bull. Bestellen Sie die neue Nummer — sie ist ein Schlager.

Senden Sie diesen Coupon heute an BULL PUBLISHING CO., Inc., 289 4. Ave., New York.  
Anbei 10c für Probeheft \$1.20 für Jahres-Abonnement.  
Name .....  
Adresse .....

Schneiden Sie ihn jetzt aus. E. 5-14

## Wo gehen Sie am 4ten Juli hin? Kommt nach Grand Island

Dortselbst giebt es Automobil-Wettfahren, Motorrad-Wettfahren, Flug-Maschine und Automobil im Wettflug und Wettfahrt, Pferde-Wettrennen, Tagesfeuerwerk sowie zwei Konzert-Kapellen und andere Attraktionen, während des ganzen Nachmittags am

## 4ten Juli 1916

Die Wettfahrten und -Rennen sowie sonstige Unterhaltung stehen unter der persönlichen Leitung von Tom Bradstreet auf der einzigen Zwei-Weilen-Bahn im Staate. Spezieller Jagdienst nach und von dem Plage. Das Allerkleinste wurde arrangirt, jedes Einzelne zum Erfolge zu gestalten. Eintheilweises Programm für den Nachmittag:

- Auto-Wettfahren — \$500.00 Purse, 30 Meilen, für Alle frei, fünf Autos für den Beginn.
- Motorrad - Wettfahren — Drei Fahrten, \$500.00 Purse, sanktionirt von der F. A. M.
- Flug-Maschine und Auto-Wettfahren.
- Dealers' Auto Race — Zehn Meilen, 5-7 Passagier Touring Cars, neue Modelle, jedes Fabrikat zulässig. Maschinen klassifizirt, letzte Ausgleichung. — Herr Bradstreet wird das gewinnende Automobil zu dem F. D. B. G. Preis erwerben.

## Tagesfeuerwerk

Zwei Konzert-Kapellen liefern die Musik des Tages.  
Eintritt 50c; Grand Stand 25c; Automobile 50c; Maschinen können irgendwo auf dem Platz gefahren werden, und können dieselben innen Unterfunkt finden.  
Chas. E. Fralick, Sekr., Grand Island, Neb.